

## Die Preisindexziffer für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft im August 1953

Die Erhebung der Verbraucherpreise für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft im August 1953 ließ im allgemeinen ein weiteres Absinken der Preise erkennen, so daß gegenüber Mai 1953 die Gesamtindexziffer um 1,8 vH zurückging.

In der Indexgruppe „Handelsdünger“ sind die größten Preisrückgänge zu verzeichnen. Sie sind in der Hauptsache auf die Gewährung von Frühbezugsrabatten am Anfang des Düngemitteljahres zurückzuführen. Insbesondere gaben die Preise für Phosphor (-8,3 vH) und für Stickstoff (-4,6 vH) nach, während die Preisnachlässe für Kali und Düngekalk weniger ins Gewicht fielen. Insgesamt senkte sich der Gruppenindex um 4,8 vH.

Bei den „Zukauffuttermitteln“ standen Preisnachlässen für Mais, Futtergerste und Weizenkleie geringfügige Verteuerungen für Ölkuchen oder -schrot sowie für Fischmehl gegenüber. Insgesamt ging der Gruppenindex um 1 vH zurück.

In der Gruppe „Brennstoffe“ verbilligten sich Benzin und Dieselmotoren. Es ist allerdings zu bemerken, daß bei Dieselmotoren auch weiterhin der für die Landwirtschaft im Rechnungsjahr 1952/53 gewährte Rückvergütungsbetrag berücksichtigt wurde, obwohl noch nicht genau feststeht, ob und in welcher Höhe auch im neuen Rechnungsjahr eine Rückvergütung vorgesehen ist.

Unter den Baustoffen frei Bau in der Gruppe „Unterhaltung der Gebäude“ gaben insbesondere Kantholz, Schalbretter und Dachlatten im Preise stärker nach. Insgesamt senkte sich der Gruppenindex um 1,1 vH.

Die Preise für die „Neuanschaffung größerer Maschinen“ blieben in der Berichtszeit nahezu unverändert; nur für Ackerschlepper, Mähbinder, Ackerwagen sowie für Pferderechen und Gabelheuwender wurden etwas niedrigere Preise gemeldet.

In der Gruppe „Unterhaltung von Maschinen und Geräten“ konnten sich im allgemeinen Verbilligungen durchsetzen. Besonders gaben die Preise für Schmiede- und Wagnerleistungen sowie für einige landwirtschaftliche Kleingeräte (Hacken und Gabeln) nach. Die größten Preisabschläge waren bei Draht und Nägeln zu verzeichnen. Insgesamt ging der Gruppenindex um 1,8 vH zurück.

Schließlich senkten sich während der Berichtszeit auch die Kosten für den „Wirtschaftshaushalt“ und die „Allgemeinen Wirtschaftsausgaben“.

### Die Preisindexziffer für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft in Baden-Württemberg

Indexgruppe	Indexziffer 1938 = 100			Veränderung in vH	
	1952	1953		August 1953 gegen	
	August	Mai	August	Mai 53	Aug. 52
<b>Handelsdünger</b> .....	208,5	219,2	208,6	- 4,8	+ 0,0
Stickstoff .....	187,5	216,1	206,2	- 4,6	+10,0
Kali .....	207,7	200,0	198,5	- 0,8	- 4,4
Phosphordüngemittel .....	244,3	241,1	221,0	- 8,3	- 9,5
Düngekalk .....	202,9	206,7	203,9	- 1,4	+ 0,5
<b>Brennstoffe</b> .....	163,0	167,4	166,2	- 0,7	+ 2,0
Heizstoffe .....	197,7	202,5r	203,5	-	+ 2,0
Treibstoffe .....	175,7	177,2	173,1	- 2,9	- 2,4
Schmieröle und -fette .....	161,9	160,4	160,4	-	- 0,9
Leuchtöl .....	164,3	169,0	169,0	-	+ 2,9
Elektrischer Strom .....	146,2	153,1	153,1	-	+ 4,7
<b>Zukauffuttermittel</b> .....	228,0	220,0	217,7	- 1,0	- 4,5
Mais .....	320,0	278,9	273,0	- 2,1	-14,7
Milokorn .....	212,0	202,2	202,2	-	- 4,6
Futtergerste .....	204,2	209,8	207,5	- 1,1	+ 1,6
Weizenkleie .....	209,6	210,8	205,2	- 2,7	- 2,1
Ölkuchen oder -schrot .....	248,5	231,1	231,7	+ 0,3	- 6,8
Fischmehl .....	283,2	290,5	293,8	+ 1,1	+ 3,7
Magermilch .....	181,8	181,8	181,8	-	-
<b>Unterhaltung der Gebäude</b>					
und Neubauten .....	239,2	234,3r	231,8p	- 1,1	- 3,1
Baustoffe frei Bau .....	253,2	242,1	238,1	- 1,7	- 6,0
Bauarbeiterstundenlöhne .....	214,2	220,5r	220,5p	-	+ 2,9
<b>Neuanschaffung größerer Maschinen</b>					
.....	235,6r	233,2	232,4	- 0,3	- 1,4
Ackerschlepper .....	204,7	197,3	195,5	- 0,9	- 4,5
Schlepperpflüge .....	251,9	249,7	249,7	-	- 0,9
Gespannpflüge .....	301,1	295,9r	295,9	-	- 1,7
EGgen und Grubber .....	277,9r	277,6r	277,6	-	- 0,1
Drillmaschinen .....	287,6	292,5	292,5	-	+ 1,7
Düngerstreuer .....	246,7	253,7	253,7	-	+ 2,8
Grasmäher .....	281,7	282,6	282,6	-	+ 0,3
Binder .....	263,9	268,0	267,2	- 0,3	+ 1,3
Pferderechen und Gabelheuwender .....	286,7	295,5	293,2	- 0,8	+ 2,3
Kartoffelroder .....	256,7	258,6	258,6	-	+ 0,7
Dreschmaschinen .....	254,5	252,7	252,7	-	- 0,7
Strohbindfadenpressen .....	211,3	211,3	211,3	-	-
Futterdämpfer .....	238,1	236,8	236,8	-	- 0,5
Ackerwagen .....	203,3	202,8	202,3	- 0,2	- 0,5
Dieselmotoren .....	192,6	192,6	192,6	-	-
<b>Unterhaltung von Maschinen und Geräten</b>					
.....	226,6	220,2	216,3	- 1,8	- 4,5
Schmiede- und Wagnerleistungen .....	191,5	196,9	193,8	- 1,6	+ 1,2
Sattlerleistungen und Lederwaren .....	219,6	215,5	214,8	- 0,3	- 2,2
Landwirtsch. Kleingerät .....	240,7	229,5	224,4	- 2,2	- 6,8
<b>Wirtschaftshaushalt</b> .....	188,6	185,7	183,0	- 1,5	- 3,0
<b>Allgem. Wirtschaftsausgaben</b>	162,2	161,2	160,6	- 0,4	- 1,0
<b>Gesamtindex</b> .....	213,2	212,1r	208,2p	- 1,8	- 2,3

p = vorläufige Zahl. — r = berichtigte Zahl.

We

## Der Preisindex für die Lebenshaltung im September 1953

Gegenüber dem Vormonat ging im September 1953 der Preisindex für die Lebenshaltung (mittlere Verbrauchergruppe) weiterhin zurück, und zwar um 0,7 vH. Damit ergibt sich seit Mai 1953 insgesamt ein Rückgang um 2,4 vH.

Bei der September-Erhebung wirkte sich die Steuer-senkung für Kaffee und Tee dahingehend aus, daß die Preise für diese Waren im Durchschnitt um 34,2 vH nachgaben. Diese Verbilligung führte zu einem Rückgang der Gruppenindexziffer „Getränke und Tabakwaren“ um 6,9 vH.

Bei „Hausrat“ wurden für einige Waren niedrigere Preise gemeldet, und zwar insbesondere für Bett-, Haus-

und Küchenwäsche. Hingegen verteuerten sich Korb- und Bürstenwaren geringfügig. Auch auf dem Gebiet der „Bekleidung“ war die Preisentwicklung uneinheitlich. Bei einer größeren Zahl von Waren konnten sich Verteuerungen durchsetzen, doch überwogen weiterhin die Preisabschläge, so daß insgesamt ein Rückgang der Gruppenindexziffer um 0,2 vH festzustellen war.

In der Gruppe „Reinigung und Körperpflege“ bewirkte die Verbilligung eines sanitären Artikels einen Rückgang des Index um 0,3 vH.

Bei „Bildung und Unterhaltung“ führte der Preisnachlaß eines Druckerzeugnisses zur Senkung des Index um 2,4 vH. Hingegen hatte die Verteuerung der Haus-